

Baubeginn in Prora: Jetzt regiert der Presslufthammer

Prora. 7000 Quadratmeter Fußboden müssen raus, 10 000 Quadratmeter Putz von den Wänden runter – Frank Wondrejz und Kollegen haben jede Menge Arbeit vor sich. Gestern nahmen sie die Presslufthammer in die Hände. Sie rücken Block V in Prora zu Leibe. Die Bauarbeiten für die dort geplante Jugendherberge haben begonnen. Bis Ende März sollen umfangreiche Abbrucharbeiten durchgeführt, das Mauerwerk saniert und Schadstoffe beseitigt sein. Der Kreis investiert als Bauherr dafür rund 1,1 Millionen Euro.

Das Geld kommt vom Bund und muss noch dieses Jahr abgerufen werden, so Kreis-Bauamtsleiter Rainer Rohloff. Er ist froh, dass der Kreistag mit auf's Tempo gedrückt hat und vor einer Woche die Aufträge größtenteils an Rügener Firmen vergeben hat. „Das sichert Arbeitsplätze“, unterstrich Landrätin Kerstin Kassner gestern: „Jetzt geht es vorwärts.“ Den Optimismus teilt Karen Löhnert. Sie habe bereits mit einem Reiseveranstalter über die Vermarktung für die Jugendherberge Prora gesprochen. „Ich bin sicher, dass



„Batman“ in Aktion: Dirk Karoske quartiert Fledermäuse auf der Baustelle um.

wir die Einrichtung am 30. Juni 2011 eröffnen können“, so die Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes MV im Deutschen Jugendherbergswerk.

Bis dahin sollen 16,3 Millionen Euro verbaut sein. In 98 Zimmern werden dann 400 Betten zur Verfügung stehen. Doch dafür bleibt zurzeit fast kein Stein auf dem anderen. „Sämtliche Fußböden müssen rausgerissen werden. Auch Zwischenwände“, umschreibt Sandro Wenzel, Chef des Sassnitzer Abbruchunternehmens SAW, den erhaltenen Auftrag. U. BURWITZ



Frank Wondrejz lässt den Presslufthammer rattern. Alle Fußböden im Block V in Prora werden rausgerissen. Fotos (2): U. B.